

Fraktion DIE LINKE. • Verwaltungsgebäude Katschhof • 52058 Aachen

Herrn
Polizeipräsident
Dirk Weinspach
Hubert-Wienen-Straße 25

52070 Aachen

Aachen, 21. Mai 2015

Offener Brief: Karlspreisprotest 2015 / Vorgehen der Polizei

Sehr geehrter Herr Weinspach,

die Verleihung des Karlspreises wird in Aachen traditionell von Gegenprotesten begleitet, die manchmal laut, häufig phantasievoll, jedoch immer friedlich das demokratische Recht auf freie Meinungsäußerung in Anspruch nehmen. Dieses Recht wurde in den vergangenen Jahren von den Einsatzkräften nicht stärker eingeschränkt, als unbedingt für die Gewährleistung der Sicherheit notwendig.

In diesem Jahr jedoch wurden Meinungsäußerungen durch das Vorgehen der Polizeibeamten ungewöhnlich stark behindert. Auf Anweisung der Ordnungskräfte mussten Transparente und Plakate, die zur visuellen Darstellung der Proteste mitgebracht wurden, an den Eingangskontrollen zum Aachener Marktplatz abgegeben werden. Ein Vorgang, der in dieser Form bislang einmalig ist und das Recht auf freie Meinungsäußerung unverhältnismäßig massiv eingeschränkt hat.

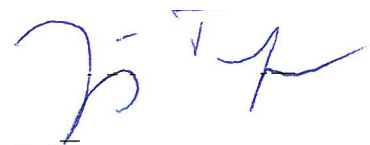
Wir möchten Sie daher um die Beantwortung der folgenden Fragen bitten:

- Gab es im Vorfeld der Karlspreisverleihung 2015 strengere Anweisungen an die Ordnungskräfte und, falls ja, warum?
- Aus welchem Grund wurde in diesem Jahr das Mitbringen von Plakaten und Transparenten auf den Aachener Markt untersagt?
- Wie stellen Sie für die kommenden Jahre sicher, dass alle friedlichen Menschen gemäß ihrem Anliegen (Jubel oder Protest) Zutritt zum Marktplatz haben und das Recht auf freie Meinungsäußerung gewährleistet ist?

Mit freundlichen Grüßen



Leo Deumens



Jörg Taufenbach